B-46 Digitale Lernmittelfreiheit für ALLE Lernenden!

Gremium:	Kreisverband Gelsenkirchen
Beschlussdatum:	26.05.2021
Tagesordnungspunkt:	NRW zukunftsfit machen – mit diesen Projekten fördern wir gerechte Bildung, die für ein Leben im Wandel rüstet (Bildung, Kita, Wissenschaft, Hochschule, …)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

- Die Lernmittelfreiheit von Schulbüchern muss in allen Schulformen und Bildungsgängen dringend in eine zeitgemäße, digitale Lernmittelfreiheit transformiert werden.
- Digitale Endgeräte wie Laptops, E-Books oder E-Pads müssen die Lernmittelfreiheit für Schulbücher und Arbeitshefte ergänzen bzw. ersetzen.
- Die Reinvestitionskosten für Kommunen für digitale Endgeräte werden kalkulierbarer, da die Kosten für Schulbücher gleichsam deutlich reduziert werden.

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Digitale Bildungsgerechtigkeit für ALLE.

Chancen:Nahezu alle Schulbücher gibt es bereits digital und können auf den Endgeräten für geringere Beschaffungskosten genutzt werden.

Schwachstellen: Überwindung von gewachsenen Strukturen.

Angriffspunkte: Personelle und finanzielle Ressourcen für den Support. Eigenanteil für Lernende.

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

- Sinnlose, alte Regelungen zur Lernmittelfreiheit werden durch innovative, digitale Lernmittelfreiheit abgelöst bzw. überwunden.
- Die schleppende Digitalisierung unserer Schulen erhält einen Antriebsimpuls durch Erneuerung veralteter gesetzlicher Regelungen.
- Alle Wähler*innengruppen wollen für ihre Kinder eine angemessene digitale Lernausstattung.

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich?

Änderung der landesrechtlichen Regelungen zur Lernmittelfreiheit und Anpassung der Verordnung zu den Durchschnittsbeträgen für Lernmittel.

Unterstützer*innen

David Fischer (KV Gelsenkirchen); Sigrid Beer (KV Paderborn); Anja Lamodke (KV Bonn); Anne Birkelbach (KV Paderborn); Norbert Reichel (KV Bonn); Arnold Evertz (KV Ennepe-Ruhr); Wilhelm Roer (KV Soest); Manuela Köninger (KV Siegen-Wittgenstein); Uta Lücking (KV Höxter)